

Erläuterungen zu Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe

Zwischenbericht 01-03/2024

Nachfolgend werden zentrale Finanzkennzahlen der Lenzing Gruppe näher erläutert. Sie sind weitgehend aus dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernabschluss des Vorjahres der Lenzing Gruppe abgeleitet. Der Vorstand ist der Meinung, dass diese Finanzkennzahlen nützliche Informationen über die wirtschaftliche Lage der Lenzing Gruppe vermitteln, da sie unternehmensintern verwendet werden und meist auch einen hohen Stellenwert bei externen Adressaten aufweisen (insbesondere bei Investor/innen, Banken und Analyst/innen).

EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT und EBIT-Marge

Das EBITDA und das EBIT werden in der Lenzing Gruppe als Maßstäbe für die operative Ertragskraft und Profitabilität (Performance) vor Abschreibungen und nach Abschreibungen verwendet. Auf Grund ihrer Bedeutung – auch für die externen Adressaten – wird das EBIT in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie das EBITDA in den Finanzkennzahlen und zum Vergleich der Margen im Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen (als EBITDA-Marge bzw. EBIT-Marge bezeichnet) dargestellt.

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	1,5	-41,4
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	70,4	71,6
- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-0,5	-0,5
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	71,4	29,7

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	71,4	29,7
/ Umsatzerlöse	658,4	623,1
EBITDA-Marge	10,8%	4,8%

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023
Betriebsergebnis (EBIT)	1,5	-41,4
/ Umsatzerlöse	658,4	623,1
EBIT-Marge	0,2%	-6,6%

EBT

Das EBT wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Ertragskraft vor Steuern verwendet. Es ist in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, Gewinne/Verluste aus der operativen Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Working Capital) in Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umzuwandeln, verwendet.

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023
Ergebnis nach Steuern	-26,9	-64,9
+ Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte	70,4	71,6
+/- Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von biologischen Vermögenswerten	-7,1	-17,6
- Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-0,5	-0,5
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	-3,2	-1,1
-/+ Ertrag / Aufwand aus latenten Steuern	2,1	-13,9
+/- Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	-11,0	-6,9
+/- Unbares Ergebnis aus Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	1,7	3,3
-/+ Übrige unbare Erträge / Aufwendungen	-31,4	-25,8
Sonstige unbare Erträge / Aufwendungen	-49,4	-62,5
Brutto-Cashflow	-6,0	-55,8

Free Cashflow

Der Free Cashflow wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für den zur Bedienung von Fremd- und Eigenkapitalgebern frei verfügbaren, aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Cashflow – nach Abzug von Investitionen – verwendet. Er ist zudem wichtig für externe Adressaten.

EUR Mio.	01-03/2024	01-03/2023
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	120,7	-47,7
- Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-32,8	-84,2
+ Erwerb/Auszahlung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	5,6	0,3
- Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-6,1	-0,8
Free Cashflow	87,3	-132,3

CAPEX

Der CAPEX wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Höhe von Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und biologische Vermögenswerte verwendet. Er wird in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellt.

Liquiditätsbestand

Der Liquiditätsbestand wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Fähigkeit, fällige Zahlungsverpflichtungen durch sofort verfügbare Liquidität zu begleichen, verwendet. Er ist auch zur Ermittlung weiterer Finanzkennzahlen notwendig (Nettofinanzverschuldung etc.; siehe dazu weiter unten).

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	827,7	725,6
+ Liquide Wechsel (in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen)	15,9	5,4
Liquiditätsbestand	843,6	731,0

Trading Working Capital und Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Das Trading Working Capital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die potenzielle Liquidität und die Kapitaleffizienz verwendet. Es wird zum Vergleich des Kapitalumschlags in Verhältnis zu den Konzern-Umsatzerlösen gesetzt.

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Vorräte	540,7	552,9
+ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315,8	294,5
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-339,2	-296,3
Trading Working Capital	517,3	551,1

EUR Mio.	2024	2023
Zuletzt im Ist verfügbare Quartals-Konzern-Umsatzerlöse	658,4	655,4
x 4 (= annualisierte Konzern-Umsatzerlöse)	2.633,5	2.621,6
Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen	19,6%	21,0%

Bereinigtes Eigenkapital und bereinigte Eigenkapitalquote

Das bereinigte Eigenkapital wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern und die Fähigkeit neues Kapital aufzunehmen verwendet (Finanzkraft). Es enthält neben dem Eigenkapital nach IFRS auch die Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern. Es wird zum Vergleich mit dem Eigen- und Fremdkapital in das Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart.

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Eigenkapital	1.688,4	1.742,2
+ Langfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	13,7	14,1
+ Kurzfristige Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln ¹	55,1	72,1
- Anteilige latente Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-15,3	-19,3
Bereinigtes Eigenkapital	1.741,9	1.809,1
/ Bilanzsumme	5.323,7	5.214,6
Bereinigte Eigenkapitalquote	32,7%	34,7%

1) Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in "übrige langfristige Verbindlichkeiten" bzw. "übrige kurzfristige Verbindlichkeiten" enthalten.

Nettofinanzverschuldung, Net Gearing und Nettoverschuldung

Die Nettofinanzverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung und die Kapitalstruktur verwendet. Sie ist zudem wichtig für externe Adressaten. Das Verhältnis zwischen Nettofinanzverschuldung und bereinigtem Eigenkapital (Net Gearing) veranschaulicht das Verhältnis von Netto-Fremdkapital zu bereinigtem Eigenkapital. Diese Kennzahl (bzw. ähnliche Kennzahlen) wird (werden) gelegentlich als Financial Covenant(s) mit Fremdkapitalgebern vereinbart. Die Nettoverschuldung wird in der Lenzing Gruppe als Maßstab für die finanzielle Verschuldung unter Berücksichtigung von Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen verwendet.

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	545,3	529,0
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.917,3	1.906,7
- Liquiditätsbestand	-843,6	-731,0
Nettofinanzverschuldung inkl. Leasingverbindlichkeiten	1.618,9	1.704,7
- Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten ¹	-9,8	-9,8
- Langfristige Leasingverbindlichkeiten ¹	-132,1	-132,3
Nettofinanzverschuldung	1.477,1	1.562,6

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Nettofinanzverschuldung	1.477,1	1.562,6
/ Bereinigtes Eigenkapital	1.741,9	1.809,1
Net Gearing	84,8%	86,4%

EUR Mio.	31.03.2024	31.12.2023
Nettofinanzverschuldung	1.477,1	1.562,6
+ Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten ¹	9,8	9,8
+ Langfristige Leasingverbindlichkeiten ¹	132,1	132,3
+ Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen ²	72,9	74,8
Nettoverschuldung	1.691,9	1.779,5

1) Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den "Finanzverbindlichkeiten" (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

2) Dieser Betrag ist in der verkürzten Konzern-Bilanz in den "Rückstellungen" (langfristige bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten) enthalten.

Finanzglossar

Bereinigtes Eigenkapital

Eigenkapital inklusive lang- und kurzfristiger Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln abzüglich anteiliger latenter Steuern auf Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln.

Bereinigte Eigenkapitalquote

Prozent-Verhältnis bereinigtes Eigenkapital zur Bilanzsumme.

Bilanzsumme

Summe aus lang- und kurzfristigen Vermögenswerten bzw. die Summe aus Eigenkapital und lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Bilanz ersichtlich.

Börsenkapitalisierung

Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien multipliziert mit dem Aktienkurs zum Stichtag.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow entspricht dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit vor Veränderung des Working Capital; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Kapitalflussrechnung ersichtlich.

CAPEX

Capital expenditures; entspricht dem Erwerb von immateriellen Anlagen, Sachanlagen und biologischen Vermögenswerten zuzüglich Erwerb von sonstigen Unternehmenseinheiten.

EBIT (Betriebsergebnis)

Earnings before interest and tax; Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Zinsen und Steuern; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

EBIT-Marge

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis (EBIT) zu den Umsatzerlösen; entspricht dem Return on Sales (ROS).

EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen)

Earnings before interest, tax, depreciation and amortization; Betriebsergebnis vor Abschreibungen bzw. Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf immaterielle Anlagen, Sachanlagen, Nutzungsrechte Leasing und biologische Vermögenswerte und vor Erträgen aus der Auflösung von Investitionszuschüssen.

EBITDA-Marge

Prozent-Verhältnis Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) zu den Umsatzerlösen.

EBT (Ergebnis vor Steuern)

Earnings before tax; Jahresüberschuss/-fehlbetrag (bzw. Periodenergebnis) vor Ertragsteueraufwand; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Eigenkapital

Unter der Position Eigenkapital werden die Eigenkapitalinstrumente nach IFRS zusammengefasst. Ein Eigenkapitalinstrument ist ein Vertrag,

der einen Residualanspruch an den Vermögenswerten eines Unternehmens nach Abzug der Schulden begründet. Dabei handelt es sich um Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern zur Verfügung gestellt werden.

Ergebnis je Aktie

Anteil der Aktionäre der Lenzing AG am Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zur gewichteten durchschnittlichen Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück berechnet nach den Vorschriften der IFRS (IAS 33 Ergebnis je Aktie).

Ergebnis nach Steuern

Jahresüberschuss/-fehlbetrag; Periodenergebnis; Nettogewinn/-verlust; die genaue Ableitung ist aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Free Cashflow

Cashflow aus der Betriebstätigkeit abzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit abzüglich Netto-Zufluss aus der Veräußerung und dem Abgang von Tochterunternehmen und sonstigen Unternehmenseinheiten zuzüglich Erwerb von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, zuzüglich Auszahlungen für an Gemeinschaftsunternehmen gewährte Kredite abzüglich Erlöse aus der Veräußerung/Tilgung von finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden. Der Free Cashflow entspricht dem frei verfügbaren Cashflow.

FTE

Abkürzung für Full-Time Equivalents; Vollzeitäquivalente.

IAS

Abkürzung für International Accounting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

IFRS

Abkürzung für International Financial Reporting Standard(s); das sind international anerkannte Rechnungslegungsregeln.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Wertpapiere.

Liquiditätsbestand

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie liquide Wertpapiere und liquide Wechsel.

Net Gearing

Prozent-Verhältnis Nettofinanzverschuldung zum bereinigten Eigenkapital.

Nettofinanzverschuldung

Net financial debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Leasingverbindlichkeiten abzüglich Liquiditätsbestand.

Nettoverschuldung

Net debt; zinstragende Finanzverbindlichkeiten (= lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten) abzüglich Liquiditätsbestand zuzüglich Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Sozialkapital

Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen.

Trading Working Capital

Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Trading Working Capital zu annualisierten Konzern-Umsatzerlösen

Prozent-Verhältnis Trading Working Capital zu den Konzern-Umsatzerlösen des zuletzt im Ist verfügbaren Quartals x 4.

Working Capital

Nettoumlaufvermögen; Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte abzüglich kurzfristige Rückstellungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abzüglich sonstige lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten.